



MBI

Michael-Balint-Institut

Sommersemester 2018 **22. März – 4. Juli**

Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Telefon: 040 - 42 92 42 12 | Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: info@mbi-hh.de | www.mbi-hh.de

Träger des Michael-Balint-Instituts

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (PAH)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Holger Peters, Klosterallee 108,
20144 Hamburg, Tel.: 480 19 16, E-Mail: holger.peters@dpv-mail.de
Psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung) unter Berücksichtigung der Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte und dem Kriterienkatalog der Psychotherapievereinbarungen und des Psychotherapeutengesetzes.

Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e.V. (PAKJP)

Vorsitzende: Gabriela Küll
Sophienallee 24, 20257 Hamburg,
Tel.: 040/ 50 56 11, E-Mail: gkuell@t-online.de
Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem Psychotherapeutengesetz und den Grundanforderungen der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP).

Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Vorsitzende: Dr. med. Ute Christine Haberer
Ev. Krankenhaus Ginsterhof GmbH, Metzendorfer Weg 21, 21224 Rosengarten, Tel.: 04108 / 59 81 04, E-Mail: haberer@ginsterhof.de.
Psychotherapeutische Aus-/ Weiterbildung nach den Richtlinien der Ärztekammer Hamburg und dem Psychotherapeutengesetz:

Für Psychologen die Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (anerkannt nach § 6 des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG), Freie und Hansestadt Hamburg).

Für Ärzte den psychotherapeutischen Teil der Weiterbildung für den Erwerb des Facharztes für

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- und die Weiterbildung im Bereich „Psychotherapie“.

Für Ärzte, Psychologen und Pädagogen: Weiterbildung zum tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapeuten und Gruppenanalytiker.

Seit 2014 darüber hinaus für **Psychologen und Ärzte:** die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse („Aufbaumodul“).

Für Pädagog*innen, fachpsychiatrisches Krankenpflegepersonal und ähnlichen Berufsgruppen: Fortbildung in Psychodynamischer Beziehungsarbeit.

Geschäftsstelle und Bibliothek des Michael-Balint-Instituts

Falkenried 7, 20251 Hamburg, Telefon 42 92 42 12, Fax: -14
(Telefonzeiten: Mo - Do: 09:00 – 16:00 Uhr – Regine Rachow)
E-Mail: info@mbi-hh.de

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kandidat*innen, liebe Dozent*innen,
liebe Mitglieder und liebe Gäste,

wir möchten Sie ganz herzlich einladen, an der gemeinsamen Semester-
eingangsveranstaltung aller drei Trägervereine des MBI am Freitag, den
06. April um 19:00 Uhr im Warburghaus teilzunehmen. Nähere
Informationen dazu entnehmen Sie bitte Seite 18.

Die Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen finden am
22. März (PAKJP); 03. April (PAH) und 04. April (AfP) im MBI statt. Der
Termin des Eingangstreffens für die Teilnehmer*innen am Aufbaumodul
wird gesondert bekannt gegeben.

Am Ende des Semesterprogramms finden Sie eine Zusammenstellung der
bislang geplanten Filmvorstellungen im Abaton Kino und
Wissenschaftlichen Abende im MBI im Sommersemester.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik auf und freuen
uns über Kursanmeldungen für das kommende Wintersemester.

*Bitte denken Sie daran, sich in der Geschäftsstelle bzw. bei den
Dozent*innen abzumelden, wenn Sie an einem Seminartermin nicht
teilnehmen können!*

Wir wünschen Ihnen ein anregendes und lehrreiches Semester!

Mit besten Grüßen
Ihre

Marion Mayer-Hanke (mmayerhanke@gmx.de)
Helene Timmermann (helenetimmermann@t-online.de)
Anke Voss (info@voss-psychotherapie.de)

Unterrichtsausschuss des MBI

MONTAG

siehe auch Seite 21:
siehe auch Seite 22 ff:

Curriculum Gruppenpsychotherapie
Gemeinsame Lehrveranstaltungen

1. Baumeister-Duru / Wulf (PAKJP, Gäste)

Das Spiel in der Psychotherapie - Teil II (PTG B5)

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (23. April; 14., 28. Mai 2018)

Die Veranstaltung ist auf die Personen begrenzt, die im letzten Semester das Seminar Nr. 1 „Das Spiel in der Psychotherapie“ besucht haben.

Im zweiten Teil dieses Seminars geht es anhand von Bildmaterial und Fallvignetten um das Verstehen von Spielsequenzen und Nachdenken über Deutungen.

Literatur:

Bürgin, D. (1995). Die Bedeutung der Kinderanalyse im Vergleich zur Erwachsenenanalyse. *Kinderanalyse* 3, 110 - 127

Maier, D. (2008). Das Spiel und sein Material; siehe Literaturliste aus dem letzten Semester.

2. Beerbaum (PAH, PAKJP, AfP)

Grundkurs: Zum Strukturkonzept in den psychodynamischen Therapien (PTG A1, A2, B1, B4, B5)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (09. + 16. April 2018)

- Was verstehen wir unter Struktur?
- Was ist eine strukturelle Störung?
- Was ist ein struktureller Fokus?

Mittels Vortrag, Diskussion und Fallbeispielen sollen oben genannte Fragen erläutert werden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

MONTAG

3. Mayer-Hanke / Winkler (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (23. April; 07. Mai; 04., 11. + 25. Juni; 02. Juli 2018)

Marion Mayer-Hanke: 04., 11. + 25. Juni 2018

Petra Winkler: 23. April, 07. Mai, 02. Juli 2018

4. Walter (PAKJP, Gäste)

Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für KJP (PTG A8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr

Achtung: 1. Termin: Montag, 11. Juni 2018

2. Termin: Dienstag, 19. Juni 2018

5. Wesiack / Westphal (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (28. Mai; 04., 11., 18. + 25. Juni; 02. Juli 2018)

Janine Wesiack: 28. Mai, 11. + 25. Juni 2018

Jutta Westphal: 04. + 18. Juni, 02. Juli 2018

MONTAG

6. von Hacht / Stölzl (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen (AKG) (PTG A6, B3, B6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (14. + 28. Mai; 04. Juni 2018)

Die Gruppentherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen stellt für den Gruppentherapeuten eine besondere Herausforderung dar. Für die Teilnehmer der Gruppe sind die Themen der Identitätsbildung und insbesondere der Ablösungsproblematik von zentraler Bedeutung und müssen im Gruppenprozess Berücksichtigung finden. Die Gruppenmitglieder haben eine spezifische Entwicklungsaufgabe in ihrer Adoleszenz zu bewältigen. Die häufig ungelösten Ablösungsprozesse determinieren die vielschichtige Symptomatik, die sie motiviert an den Gruppensitzungen teilzunehmen. Hier stellt die Gruppe einen triangulären Raum zur Verfügung, der die Jugendlichen und jungen Erwachsenen darin unterstützt diesen Ablösungsprozess zu gestalten und zu reflektieren. Wir wollen im Rahmen des Seminars wesentliche Aspekte der adoleszenten Entwicklung betrachten und erarbeiten. Es soll sich mit der Frage auseinandergesetzt werden, inwieweit die spezifische Entwicklungsaufgaben der Adoleszenz Modifikationen des therapeutischen Rahmens in der Gruppentherapie notwendig machen. Die Handhabung des Rahmens als auch der Interventionstechnik sollen unter den speziellen Bedingungen der Gruppentherapie mit Jugendlichen besprochen und reflektiert werden. Wünschenswert sind Fallbeispiele und Vignetten der Teilnehmer*innen, die die theoretische Diskussion lebendig machen. Als vorbereitende Literatur bitten wir folgende Texte für das Seminar zu lesen. Bitte überlegen Sie bei Ihrer Anmeldung, ob Sie einen der Texte einleitend für unsere Diskussion zusammenfassen möchten.

Literaturliste:

Salge, H (2013) Analytische Psychotherapie zwischen 18 und 25. Springer, Berlin Heidelberg (Kapitel 7 und Kapitel 10)

Streck-Fischer A (1994) Entwicklungslinien der Adoleszenz. Narzissmus und Übergangsphänomene. Psyche 48: 509-528

Sgazette 26/11 Hans Georg Lehle (2011) Das Setting in der Gruppenanalyse mit Kindern und Jugendlichen

Ergänzende Literatur :Seidler Günther H. (2001) Der Blick des Anderen. Eine Analyse der Scham, Klett-Cotta / Tschuschke, Volker (2010) Gruppenpsychotherapie. Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart

MONTAG

7. Loebell (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)*

Psychoanalyse - eine jüdische Wissenschaft? (PTG A12)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (28. Mai; 04. + 11. Juni 2018)

„Ich weiß nicht, ob Ihr Urteil recht hat, welches in der Psychoanalyse ein direktes Erzeugnis des jüdischen Geistes erkennen will, aber wenn es so wäre, würde ich mich nicht beschämt fühlen. Obwohl der Religion meiner Voreltern längst entfremdet, habe ich das Gefühl der Zusammengehörigkeit mit meinem Volke nie aufgegeben“ - diesem Hinweis Freuds möchte ich im Gespräch mit Ihnen nachgehen anhand von einigen Texten.

Yigal Blumenberg (1996): Psychoanalyse - eine jüdische Wissenschaft? Forum Psychoanal 12: 156-178;

Aron Bodenheimer (1976-81): Das Jüdische Element der Psychoanalyse in: Die Psychologie des 20. Jahrh., Bd. 15, Kindlerverlag; Amos Oz, Fanta Oz-Salzberger: Juden und Worte. Jüdischer Verlag Suhrkamp

8. Mayer-Hanke (PAH, PAKJP, AfP)

Grundkurs: Objekt und Objektbeziehung (PTG A1, A2, B1)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (16. April 2018)

Der Wandel der Begriffe Objekt/Objektbeziehung wird in Theorie und Praxis im Rahmen des Psychoanalytischen Entwicklungsmodells dargestellt.

Literatur:

Mertens: Handbuch der Psychoanalytischen Grundbegriffe, Kohlhammer, 2008
Marion Olinier, Winnicotts Konzept der Objektverwendung, Psyche 11 2015

MONTAG

9. Weber-Meewes (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

**Grundkurs: Einführung in die psychoanalytische
Entwicklungspsychologie (PTG A1, A5, A12, B1)***
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (09., 16., 23. April; 07., 14, 28. Mai
(Achtung: am 28. Mai bereits um 19:00 Uhr!);
04., 11., 18., 25. Juni 2018)

Der Grundkurs ist insbesondere konzipiert für Teilnehmer*innen und soll basale, klinisch relevante Grundkenntnisse der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie vermitteln. Schwerpunkte sind Entwicklungstheorien zu den Themenkomplexen psychische Struktur, Psychosexualität, Ödipuskomplex, Narzissmus und Objektbeziehungen. Literaturliste und Kopiervorlagen werden zum Seminarbeginn im Sekretariat bzw. im entsprechend betitelten Ordner am Kopierer ausliegen.

DIENSTAG

10. Wesiack (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, **18:50 Uhr** (10., 17., 24. April; 05., 12. + 26. Juni 2018)

Die Termine finden mit den bisherigen Kandidat*innen statt.

11. Anders / Fuchs / Heckel (PAH)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAH

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (03. April 2018)

Semesterabschlusstreffen ist für Mittwoch, 04. Juli 2018 um 20:30 Uhr geplant

12. Berner (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

11 Doppelstunden, 20:30 Uhr (10., 17., 24. April; 08., 15., 29. Mai; 05., 12., 19., 26. Juni; 03. Juli 2018)

13. von Goldacker (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (17., 24. April; 15., 22. Mai; 12., 19., 26. Juni; 03. Juli 2018)

DIENSTAG

14. Mayer-Hanke / Voss (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

5 Doppelstunden, 20:30 Uhr (24. April; 08., 29. Mai; 12. + 19. Juni 2018)

Die Termine finden mit den bisherigen Kandidat*innen in der Praxis von Frau Marion Mayer-Hanke in Altona statt:

Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg

15. Theux-Bauer (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

12 Doppelstunden, 20:30 Uhr (10., 17., 24. April; 08., 15., 22., 29. Mai; 05., 12., 19., 26. Juni; 03. Juli 2018)

MITTWOCH

16. Hartard (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Der Rahmen in der Psychotherapie und Psychoanalyse - Zu Fragen der therapeutischen Haltung und Abstinenz (PTG A3, A9, A11, B2, B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (11., 18. + 25. April 2018)

Literatur:

Sigmund Freud. Studienausgabe Ergänzungsband. Schriften zur
Behandlungstechnik

- Ratschläge für den Arzt bei der psychoanalytischen Behandlung (1912)
- Zur Einleitung der Behandlung (1913)
- Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten (1914)
- Bemerkungen über die Übertragungsliebe (1915)

Elfriede Löchel: „Ringen um psychoanalytische Haltung“ in:
Psyche - Z Psychoanal 67, 2013, 1167 - 1190

Angelika Ramshorn Privitera: „Die Abstinenzregel“ in
Psyche - Z Psychoanal 67, 2013, 1191 - 1211

Diana Pflichthofer: „Der Rahmen: Zwischen Gesetz und Freiheit“ in
Psyche - Z Psychoanal 65, 2011, 30 - 62

Wulf Hübner: „Notwendige Regelverletzungen. Der Analytiker als Vermittler
zwischen der Welt der inneren und der Welt der äußeren Objekte“ in
Psyche - Z Psychoanal 63, 2009, 22 - 47

Peter Kutter: „Grundhaltung, professionelle Einstellungen und psychoanalytische
Methode“ in

P. Kutter, R. Páramo-Ortega, P. Zagermann: Die psychoanalytische Haltung.
Verlag Internationale Psychoanalyse 1988, S. 17 - 28

Rudolf Ekstein: „Die psychoanalytische Grundhaltung“ in

P. Kutter, R. Páramo-Ortega, P. Zagermann: Die psychoanalytische Haltung.
Verlag Internationale Psychoanalyse 1988, S. 31 - 41

José Bleger: „Die Psychoanalyse des psychoanalytischen Rahmens“ in
Forum der Psychoanalyse (1993) Band 9, Heft 3: S. 268 - 280

MITTWOCH

17. Keibel (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Ethische und rechtliche Fragen in Psychotherapien und Psychoanalysen (PTG A11, B2, B6)

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (16. + 30. Mai 2018)

18. Hahner / Stender (AfP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des AfP

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (04. April 2018)

19. Abel / RÜth-Behr (AfP, Gäste)

Übertragungsfokussierte Psychotherapie als Modifikation der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (PTG A1, A2, B1, B2, B3)*

(Für Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (18. + 25. April 2018)

Gäste können nach vorheriger Rücksprache mit den Dozentinnen teilnehmen.

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie ist ein spezifisches psychodynamisches Verfahren zur Behandlung von Borderline-Störungen. In diesem Seminar sollen die Grundtechniken der übertragungsfokussierten Arbeit vorgestellt und anhand von Fallbeispielen vertieft und diskutiert werden.

Literatur: Auszüge der Literatur werden für das Seminar im Institut bereitgestellt.

Clarkin JF, Yeomans FE, Kernberg OF (2008). Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung. Manual zur psychodynamischen Therapie. 2. Aufl.

Stuttgart: Schattauer

Doering S (2016). Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP). Göttingen:

Vandenhoeck & Ruprecht,

Martius P (2012). Psychodynamische übertragungsfokussierte Psychotherapie für Patienten mit schweren Persönlichkeitsstörungen. Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie; 163 (5): 171-8

MITTWOCH

20. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Gruppenanalytische Werkstatt - AKG (PTG A6, B3, B6, B8)* (Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (30. Mai 2018)

Fallvorstellung: Sabine Muehlbacher

In dieser Werkstatt haben Kolleg*innen die Möglichkeit, einen laufenden Gruppenprozess darzustellen. Dieser soll dann die Grundlage für eine offene Gruppendiskussion bieten. In der gruppenanalytischen Werkstatt wollen wir an Hand eines Verbatim-Protokolls in einem kollegialen Austausch über die unbewussten Prozesse in Gruppentherapien nachdenken. Das komplexe Geschehen in Gruppen soll versucht werden zu konzeptualisieren. Wir wollen dabei die Dynamik der multiplen Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen mit Hilfe der Gruppendiskussion erfassen, in der wir die unbewusste Dynamik ebenso wie die Interventionstechnik diskutieren und erarbeiten möchten. Wir erhoffen uns eine lebendige Diskussion, die uns ein tieferes Verständnis der komplexen unbewussten Gruppenprozesse ermöglicht. Dieses Angebot richtet sich an alle Kolleg*innen auch über das MBI hinaus, die sich mit der Gruppentherapie auseinandersetzen möchten. Ebenso ist ein besonderes Angebot an die Ausbildungsteilnehmer*innen ihre Arbeit darzustellen und zu diskutieren. Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie bei der Gruppenanalytischen Werkstatt begrüßen dürfen.

21. von Hacht / Mayer-Hanke (AfP)

Fallseminar für die gruppenanalytische Ausbildung (AKG) **(PTG B1, B2, B3, B5, B6)** (Für Kandidat*innen)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (11. April; 23. Mai; 20. Juni 2018)

22. Teckentrup (PAKJP)

Fallseminar PAKJP (PTG B1, B2, B3, B5, B6) (Für Kandidat*innen)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (11., 18., 25. April; 02., 16., 30. Mai; 13., 20., 27. Juni; 04. Juli 2018)

DONNERSTAG

23. Timmermann (PAKJP)

Erstinterviewseminar PAKJP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

11 Doppelstunden, 19:00 Uhr (12., 19., 26. April; 03., 17., 24., 31. Mai; 07., 14., 21. + 28. Juni 2018)

Die Literatur aus dem Einführungsseminar wird zugrunde gelegt.

Weiterführende Literatur wird im 1. Termin bekannt gegeben.

24. Lievenbruck / Thierbach (PAKJP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAKJP

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, **20:00 Uhr** (22. März 2018)

25. Arp-Trojan (PAKJP, AfP, Gäste)

Was ist eine Objektbeziehungstheorie? (PTG A2)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (31. Mai; 14., 21. + 28. Juni 2018)

Gästen werden gebeten, telefonischen Kontakt zur Dozentin aufzunehmen.

Ausgewählte Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

DONNERSTAG

26. Becker (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)*

Donald W. Winnicott - Frühe Entwicklungsprozesse (Vom Ganz-Werden, Eine-Person-Werden und In-der-Realität Ankommen) (PTG A1, A2, B1)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (07., 21. + 28. Juni 2018)

Literatur:

D. W. Winnicott: Vom Spiel zur Kreativität, Kap. 1 (S. 10 - S. 36) und 6 (S. 101 - S. 110), Klett-Cotta, Stuttgart 1973

27. Berger (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)*

„Das Böse zieht es vor, Leid einfach zu ignorieren.“ (A. Green, 2000, S.282). Psychoanalytische Überlegungen zur Destruktivität der letzten, kürzesten Erzählung „Der Findling“ von Heinrich von Kleist. (PTG A1, A2, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (17. + 24. Mai 2018)

Die Erzählung (erhältlich bei Reclam, 18 Seiten) möge bitte nicht nur gelesen sein, sondern es ist zudem vorgesehen, das Seminar- zwecks Belebung der Diskussion - mit den zur Lektüre aufgekommenen Gegenübertragungsgefühlen der Teilnehmer*innen, zu eröffnen.

Soweit möglich, bitte auch lesen: Warum Böses? In: A. Green, 2000, Geheime Verrücktheit. Grenzfälle der psychoanalytischen Praxis, S.263-299. Weitere Literatur auf Wunsch vor Ort.

DONNERSTAG

28. von Hacht / Schindler

**Aufbaumodul analytische Psychotherapie.
Fallseminar - nur für Mitglieder im Aufbaumodul
(PTG B1, B2, B3, B5, B6)**

9 Doppelstunden, 20:30 Uhr (12., 19., 25. April; 03., 17., 31. Mai;
14., 21, 28. Juni 2018)

Die Termine finden im MBI statt.

Jörg von Hacht: 26. April; 17. Mai; 14. + 21. Juni 2018
Ralph Schindler: 12. + 19. April; 03. + 31. Mai; 28. Juni 2018

Teilweise parallel dazu findet ein Fallseminar im AEMI statt.

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 9 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

29. Hilschmann / Zeitzschel (PAKJP)

**Säuglingsbeobachtung unter Supervision (PTG A1, A2, B8) -
geschlossene Gruppe
(Für Teilnehmer*innen)**

12 Doppelstunden, 20:30 Uhr (fortlaufend ab 12. April 2018)

DONNERSTAG

30. RÜTH-BEHR / WESIACK

Aufbaumodul analytische Psychotherapie.

Fallseminar - nur für Mitglieder im Aufbaumodul

(PTG B1, B2, B3, B5, B6)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (19., 26. April; 03., 24., 31. Mai;
07., 14. + 21. Juni 2018)

Die Termine finden im AEMI statt.

Birgitta RÜTH-BEHR: 19. April, 03. Mai, 31. Mai 2018

Janine WESIACK: 26. April, 24. Mai, 07., 14. + 21. Juni 2018

Teilweise parallel dazu findet ein Fallseminar im MBI statt.

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 9 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

FREITAG

31. Küll / Heister-Grech/ Reder-Mylius / Zeitzschel

**Gemeinsame Semestereingangsveranstaltung
für AfP, PAH, PAKJP
im Warburghaus, Heilwigstraße 116, 20249 Hamburg
(PTG A1, A2, B3, B7)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)***

2 Doppelstunden, 19:00 - 22:00 Uhr (06. April 2018)

Frau Reder-Mylius und Frau Zeitzschel werden jeweils einen Vortrag über die Bedeutung der Säuglingsbeobachtung in allen Ausbildungsgängen referieren.

Im Anschluss wird das Säuglingsbeobachtungsseminar von Frau Küll einen Fall vorstellen.

SAMSTAG

32. Uhlmann (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Aspekte des Masochismus (PTG A1, A2, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 09:30 - 13:30 Uhr (09. Juni 2018)

Masochismus lässt sich klinisch in verschiedenen Kontexten finden, in der Depression bzw. zur Abwehr von Depression, in Persönlichkeitsstörungen, als perverse sexuelle Inszenierung. Die psychoanalytischen Erklärungsansätze gehen aus von der Triebtheorie, später kommen die Rolle der Objektbeziehungen und die Bedeutung des Narzissmus hinzu.

In diesem Semester steht die Interpretation von zwei Aufsätzen von Sigmund Freud im Zentrum, die als gelesen vorausgesetzt werden.

„Ein Kind wird geschlagen“ (1919)

„Das ökonomische Problem des Narzissmus“ (1924)

Das Thema des Seminars wird im folgenden Semester fortgeführt.

33. Brandi (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Angst und Angststörungen. Theoretischer Überblick und Vertiefung anhand von Fallvignetten aus dem PAKJP und TP Erwachsene (PTG A1, A 2.1, A12, B1)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 10:00 - 13:00 Uhr (21. April 2018)

Anmeldung von Fallvignetten erbeten unter:
dr.brandi@pep-am-klosterstern.de

Literaturliste bei der Dozentin erhältlich.

SAMSTAG

34. Boysen / Teckentrup (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

„Träume“ - Eine Einführung in die Traumdeutung (PTG A1, A2)
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 10:00 - 17:00 Uhr (02. Juni 2018)

In dem Seminar soll es im ersten Teil um eine Einführung in die psychoanalytische Traumdeutung gehen. Vor dem Hintergrund des Episodenfilmes „Träume“ von Akira Kurosawa* (1990), den wir im zweiten Teil des Seminars sehen werden, wollen wir dann das psychoanalytische Theoriekonzept vertiefend miteinander diskutieren.

Literatur:

Freud, S. (1900a), „Zur Psychologie der Traumvorgänge“ in Freud, S. (1900a): „Die Traumdeutung“, GW, Bd 2-3, S. 513ff

„Träume“, Kurosawa, A. (1990).

Die Literatur wird als bekannt vorausgesetzt.

Curriculum Gruppenpsychotherapie (AKG)

Montag: Seminar Nr. 6

Gruppenpsychotherapie mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Mittwoch: Seminar Nr. 20

Gruppenanalytische Werkstatt

Mittwoch: Seminar Nr. 21

Fallseminar für die gruppenanalytische Ausbildung

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten

An jedem Institut der Gemeinsamen Kommission ist pro Semester ein Seminar auch für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts offen. Die Themen dieser Seminare (z. T. Pflichtinhalte) werden nur in größeren Zeitabständen angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institute.

Akademie für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychoanalyse Hamburg, APH gGmbH: Einführung in die Gesprächspsychotherapie

Entwicklung und Bedeutung der Gesprächspsychotherapie in Amerika und Deutschland, anhand der Biographien und wissenschaftlichen Arbeiten von Carl Rogers und Reinhard Tausch.

2 Doppelstunden, Samstag, 02. Juni 2018, 10:00 – 13:00 Uhr

Dozent: Frank Ruwwe

Ort: APH, Seewartenstraße 10, Haus 4, 20459 Hamburg, Tel. 38 07 26 95

Literatur:

- Grodeck, N. (2002): Carl Rogers. Wegbereiter der modernen Psychotherapie. Darmstadt (Primus).
- Tausch, R. (1996); Hilfen bei Streß und Belastung: Was wir für unsere Gesundheit tun können. 9., erweiterte und überarbeitete Auflage. Reinbek (Rowolth).
- Tausch, R./ Tausch, A.-M. (1990): Gesprächspsychotherapie. Hilfreiche Gruppen- und Einzelgespräche in Psychotherapie und alltäglichem Leben. 9., erg. Aufl. Göttingen (Hogrefe).

Anmeldung unter Angabe des Ausbildungsinstituts über:
anmeldung@aph-online.de

Michael-Balint-Institut (MBI):

Berufsethik, Berufsrecht, Kooperation im beruflichen Umfeld

2 Doppelstunden: Mittwoch, 16. + 30. Mai 2018, jeweils 19:00 Uhr

Dozent: Dipl.-Psych. Paul Keibel

Ort: MBI, Falkenried 7, III. Stock, 20251 Hamburg

Anmeldung bitte per E-Mail unter Angabe der Kommunikationsdaten an:
info@mbi-hh.de (Seminar Nr.17 – s. Seite 12)

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten

Adolf-Ernst-Meyer-Institut (AEMI):

Psychodagnostische Testverfahren

3 Doppelstunden, Samstag, 09. Juni 2016, 10:00 – 15:30 Uhr

Dozent: Dr. Meike Shedden-Mora

Ort: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistraße 52, Campus

Lehre (Gebäude N 50), Raum 210/211

Anmeldung erbeten über die Homepage www.aemi.de (E-Mail:

info@aemi.de)

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die wichtigsten psychodiagnostischen Testverfahren und diagnostischen Methoden (u.a. Bedeutung von Eigen- und Fremdanamnese, Testverfahren, projektive Verfahren, Fragebögen, diagnostische Interviews und Checklisten (kurz auch OPD-2), Verhaltensbeobachtung, apparative Verfahren).

Es wird kurz darauf eingegangen, wie man die Güte von Testverfahren beurteilen kann. Der Schwerpunkt des Seminars wird - in Abhängigkeit von den Interessen der Teilnehmer - darauf liegen, wie psychodiagnostische Testverfahren im stationären und ambulanten Setting in der praktischen Anwendung von Nutzen sein können.

Seminare zur Psychosen-Psychotherapie am Institut für Psychotherapie der Universität Hamburg:

Psychosen II: Wochenendseminar (PTG A2.1, A2.3, A4, A8, B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena. 7,5 Doppelstunden: Fr., 06.04.2018, 17:00 – 21:30 Uhr; Sa., 07.04.2018, 09:00 – 18:00 Uhr, maximal 25 Teilnehmer. Ort: UKE, Gebäude N55 Campus Lehre, Raum 212 (2. Stock)

Das Wochenendseminar richtet sich besonders an Ausbildungskandidaten aller Hamburger psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungsinstitute, die im Rahmen ihrer Praktischen Ausbildung in der Psychiatrie oder als Berufstätige mit Patienten mit Psychoseerkrankungen therapeutisch arbeiten oder arbeiten werden. Der Besuch des Einführungsseminars Psychosen I im vergangenen Wintersemester ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar Psychosen II. Inhalte dieses Seminars werden wieder ausgewählte Aspekte der Phänomenologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von psychotischen Erkrankungen sein. Anhand von Fallbeispielen sollen zwar auch theoretische Aspekte diskutiert werden, der Schwerpunkt soll diesmal jedoch noch stärker als im ersten Teil des Seminars auf Diagnostik, Verständnis und Therapie psychotischer Störungen liegen.

→ Tel. Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistr. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 -741 05 64 60, Fax: 040 -741 04 03 35, s.adomeit@uke.de

Psychosen III: Fallseminar am Wochenende (PTG B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena, 3 Doppelstunden am Sa., 21.04.2018, 09:00 – 14:00 Uhr. Ort: UKE, Gebäude N55 Campus Lehre, Raum 212 (2. Stock).

Das Seminar findet erstmals in Blockform an einem Samstag mit drei Einheiten von 1,5 h statt. Es richtet sich an Aus- und Weiterbildungskandidaten und Gasthörer aller Hamburger psychotherapeutischen Institute, die sich für die Arbeit mit Psychosekranken interessieren. Ähnlich wie in einem Erstinterview- oder Fallseminar sollen anhand von Interviews und Behandlungsfällen der Teilnehmer Aspekte der Begegnung und Beziehungsgestaltung mit psychotisch kranken Patienten untersucht werden. Mit Betrachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen wollen wir Fragen der Phänomenologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Ätiologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von Psychosen diskutieren. Dafür werden ggf. auch Beiträge aus der Literatur zur Theorie und Therapie von Psychosen einbezogen werden.

→ Tel. Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistr. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg, Tel 040 – 741 05 64 60, Fax: 040 – 741 04 03 35, s.adomeit@uke.de

AUSSCHÜSSE UND VERTRETUNGEN

besuchen Sie uns im Internet: www.mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOANALYTISCHE AUSBILDUNG (PAH)

Leiter örtlicher Ausbildungsausschuss + Bewerbungsanfragen:

Dipl.-Psych. Jochen Lellau
Tel.: 200 33 54 (Mo, Mi, Fr.: 13:30 - 14:00 Uhr)
E-Mail: jochen.lellau@gmx.de

Sekretariat örtlicher Ausbildungsausschuss:

Bärbel Kruse
Tel.: 42 92 42 20
E-Mail: sekretariat@pah.mbi-hh.de

Für Fragen zum Psychotherapeutengesetz:

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht
Tel.: 86 64 52 12
E-Mail: joerg.vonhachts@dpv-mail.de

Vertrauensanalytiker für die PAH:

Dipl.-Psych. Monika Richter (40 17 15 64)
Dr. med. Ilian Gans (460 54 87)
Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Lamparter (41 53 79 96)

Ambulanzleitung PAH:

Dr. med. Hans Schultze-Jena (42 92 42 36)

Für das Team Teilnehmer- und Kandidatensprecher*innen

| | |
|----------------------------|--|
| Dipl.-Psych. Laura Anders | laura_anders@gmx.de |
| Ingrid Fuchs | ingridfuchs1@t-online.de |
| Dipl.-Psych. Judith Heckel | judithheckel@web.de |

Bewerbungsunterlagen:

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 12
E-Mail: info@mbi-hh.de

**AUSSCHUSS FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER ANALYTISCHEN UND
TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN KINDER- UND
JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE (PAKJP)**

Kommissarische Leitung Ausbildungsausschuss:

Gabriela Küll

Tel.: 50 56 11

E-Mail: gkuell@t-online.de

Bewerbungsanfragen analytische Ausbildung:

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru

Tel.: 87 08 05 27

E-Mail: av.duru@web.de

Bewerbungsanfragen tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung:

Dipl.-Psych. Andrea Wulf

Tel.: 80 01 01 72

E-Mail: wulf-andrea@web.de

Vertrauensanalytiker für die PAKJP:

Jutta Westphal (42 92 42 28)

Dr. med. Michael Trukenmüller (46 96 14 63)

Ambulanzleitung PAKJP:

Helmut Hofmann (79 41 94 06)

Vertretung der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

Mila Lievenbruck

mila.lievenbruck@gmail.com

Bewerbungsunterlagen:

Ambulanz Michael-Balint-Institut

Frau Bärbel Kruse

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 20

E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG (AFP)

Kommisariische Leitung Aus-/Weiterbildungsausschuss (AWA):

Dr. med. Ralph Schindler

Tel.: 603 30 64

E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Ansprechpartner aus dem AWA bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung für

Psychologische Psychotherapeuten:

Dipl.-Psych. Ulrike Lilje (Lilje-Hamburg@t-online.de)

Facharzt für Psychosomatische Medizin:

Dr. med. Kristina Frederking (Dr.K.Frederking@t-online.de) und
Petra Winkler (winkler-hamburg@web.de)

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie:

Petra Winkler (winkler-hamburg@web.de)

Ombudsfrau für den AfP:

Dr. med. Sigrid Frerk (dr.sigridferk@alice-dsl.de)

Ambulanzleitung AfP:

Dr. med. Kathrin Sasse (kathrinsasse@gmx.de)

Vertretung der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen

Dr. med. Judith Hahner j.hahner@gmx.de

Ronja Stender, M. Sc. ronja.stender@gmx.de

Bewerbungsunterlagen:

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut

Falkenried 7, 20251 Hamburg

Tel.: 42 92 42 12

E-Mail: info@mbi-hh.de

„Aufbaumodul“

Dr. med. Christian Foth
Tel.: 81 97 98 60
E-Mail: info@foth.org

Dr. med. Ralph Schindler
Tel.: 603 30 64
E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Gruppenpsychotherapie

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht
Tel.: 86 64 52 12
E-Mail: joerg.vonhacht@dpv-mail.de

Bewerbungsunterlagen Gruppenpsychotherapie:

Ambulanz Michael-Balint-Institut
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20
E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

Dozentenverzeichnis

Dipl.-Psych. Torvi **Abel**
Asklepios Klinik Nord- Ochsenzoll
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg
torviabel@gmx.de

AfP
0151 70 14 92 34

Annelies **Arp-Trojan**
Fischers Allee 71
22763 Hamburg
PAKJP@arp-trojan-hamburg.de

PAKJP
390 33 00
(Di 13:00 – 13:30 Uhr, Di, Mi, Do
spätnachmittags
10 Min. vor der vollen Stunde)

Dipl.-Psych. Anette **Baumeister-Duru**
Kronprinzenstraße 54
22587 Hamburg
av.duru@web.de

PAKJP
87 08 05 27
(Mo 11:30 – 12:30 Uhr, Di 13:00 – 14:10 Uhr,
Fr. 11:20 – 12:30 Uhr)

Dipl.-Psych. Nikolaus **Becker**
Falkenried 7
20251 Hamburg
becker@mbi-hh.de

PAH, AfP
42 92 42 32
(nachmittags kurz vor der vollen Std.)

Dipl.-Psych. Sonja **Beerbaum**
Asklepios Gesundheitszentrum Ulmenhof
Ulmenstraße 29
22299 Hamburg
s.beerbaum@gmx.de

46 85 60 254
(Mo 13:30 – 14:00 Uhr; Mi 14:30 – 15:00 Uhr)

Prof. Dr. med. Margarete **Berger**
Sierichstraße 50
22301 Hamburg
mberger@uke.uni-hamburg.de

PAH, AfP
279 74 08
(nach 20:00 Uhr, ansonsten AB)

Prof. Dr. med. Wolfgang **Berner**
Rothenbaumchaussee 7
20148 Hamburg
berner.w@gmx.de

PAH, AfP
44 40 58 08

Dipl.-Psych. Svenja **Boysen-Djahanbaz**
Rothenbaumchaussee 26
20147 Hamburg
s.boysen-djahanbaz@gmx.de

PAH
87 60 67 63

| | |
|--|--|
| Dr. med. Dagmar Brandi Rothenbaumchaussee 239 20149 Hamburg dr.brandi@pep-am-klosterstern.de | AfP 41 49 83 82 (Di 11:00 – 13:00 Uhr; Do 12:00 – 13:00 Uhr) |
| Dr. med. Ursula von Goldacker Uhlandstraße 58 22081 Hamburg vongoldacker@t-online.de | PAH 46 07 29 98 |
| Dipl.-Psych. Jörg von Hacht Kronprinzenstraße 54 22587 Hamburg praxis@vonhacht.hamburg | PAH, AfP 86 64 52 12 |
| Dr. med. Christiane Hartard Rothenbaumchaussee 26 II 20148 Hamburg christiane.hartard@hamburg.de | PAH, AfP 44 19 17 22 (8 Min. vor der vollen Std.) |
| Karin Heister-Grech Heimfelder Straße 69 21075 Hamburg Praxis-KHG@t-online.de | PAKJP 79 61 23 03 |
| Annerose Hilschmann Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg a.hilschmann@online.de | PAKJP 64 49 20 13 |
| Dipl.-Psych. Paul Keibel Overbeckstraße 9 22085 Hamburg info@paulkeibel.de | PAH, AfP 41 26 24 21 |
| Gabriela Küll Sophienallee 24 20257 Hamburg gkuell@t-online.de | PAKJP 50 56 11 |
| Dr. med. Klaus Loebell Eppendorfer Baum 4 20249 Hamburg kloebell@gmx.net | PAH, AfP 480 18 91 |
| Marion Mayer-Hanke Gerichtstraße 13 22765 Hamburg mmayerhanke@gmx.de | PAH, AfP 380 67 71 (Mi + Do 15:00 - 15:30 Uhr) |

Ursula **Reder-Mylius**
Birkenstraße 5
21521 Aumühle
redermylus@googlemail.com

PAKJP
04104 73 07

Dr. med. Birgitta **Rüth-Behr**
Ahornallee 10
22529 Hamburg
Dr.Rueth-Behr@t-online.de

PAH, AfP
553 11 24
(Mi: 12:00 – 12:30 Uhr)

Dr. med. Ralph **Schindler**
Ahrensburger Weg 10
22359 Hamburg
dr.ralphschindler@t-online.de

AfP
603 30 64

Dipl.-Psych. Magdalena **Stölzl**
Müggenkampstraße 16
20257 Hamburg
marlene.stoelzl@psychologen-forum.de

20 90 77 92

Gabriele **Teckentrup**
Behringstraße 5
22765 Hamburg
g.teckentrup@gmx.de

PAKJP
39 45 39
(Di 8:00 – 08:50 Uhr; Do 15:00 – 15:50 Uhr)

Edith **Theux-Bauer**
Mittelweg 30
20148 Hamburg
ediththeux@gmx.net

PAH, AfP
450 05 15

Dr. phil. Helene **Timmermann**
Sophienallee 24
20257 Hamburg
helenetimmermann@t-online.de

PAKJP
401 46 20
(Di 09:00 - 11:00 Uhr, Do 11:00 - 12:00 Uhr;
nachmittags 10 Minuten vor der vollen Std.)

Dipl.-Psych. Edda **Uhlmann**
Himmelstraße 17 A
22299 Hamburg
Edda.uhlmann@wt.net.de

PAH, AfP
46 14 12
(Mo + Mi 09:35 - 10:00 Uhr;
Di + Do 16:35 - 17:00 Uhr)

Dipl.-Psych. Anke **Voss**
Osdorfer Landstraße 137 (EEZ)
22609 Hamburg
info@voss-psychotherapie.de

PAH, AfP
86 62 89 28

Dr. med. Joachim **Walter**
Abteilung Psychiatrie, Psychosomatik
und Psychotherapie des Kinders- und
Jugendalters im Wilhelmstift
Liliencronstraße 130
22145 Hamburg
J.Walter@kkh-wilhelmstift.de

67 37 71 90

Dipl.-Psych. Andreas **Weber-Meewes**
Elbchaussee 362
22609 Hamburg
a.weber-meewes@psychoanalytische-
praxis.de

PAH, AfP, PAKJP
41 33 90 92
(Mo 12:00 – 13:00 Uhr; Di 14:20 -15:00 Uhr;
Do 14:50 -15:30 Uhr, Fr. 13:00 – 14:00 Uhr)

Dipl.-Psych. Janine **Wesiack**
Henriettenweg 11
20259 Hamburg
janinewesiack@yahoo.de

PAH, AfP
410 75 82

Jutta **Westphal**
Falkenried 7
20251 Hamburg
jutta.westphal@mbi-hh.de

PAH, AfP
42 92 42 28

Petra **Winkler**
Dorotheenstraße 137
22299 Hamburg
winkler-hamburg@web.de

AfP
46 09 54 50

Dipl.-Psych. **Andrea Wulf**
Kronprinzenstraße 54
22587 Hamburg
wulf-andrea@web.de

PAKJP
80 01 01 72
(Mo 11:30 – 12:30 Uhr, Di 13:00 – 14:10 Uhr,
Fr. 11:20 – 12:30 Uhr)

Dr. med. Uta **Zeitzschel**
Werderstraße 34
20144 Hamburg
Uta.zeitzschel@dvp-mail.de

PAH
41 62 34 71

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 28. März 2018 (Ausschlussfrist!)

Danach ist keine Anmeldung mehr möglich.

Die Pflicht zur Zahlung von Teilnahmegebühren für Vorlesungen und Seminare entsteht mit der Anmeldung.

Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Pro Semester wird erhoben:

- in sämtlichen Aus- und Weiterbildungsgängen eine Semesterpauschale von je 380 €. **Wer ein gebuchtes Seminar nicht belegen kann, möge sich bitte in der Geschäftsstelle und bei den Dozenten abmelden!**
- Außerhalb der Pauschale pro Doppelstunde 31 €, jedoch max. 380 €.
- Für Gasthörer pro Doppelstunde 31 €.

Wer innerhalb der Pauschalabrechnung ein Semester nicht belegen kann, muss dies bis zur Anmeldefrist schriftlich mitteilen, da sonst die Semesterpauschale erhoben wird. Die Höhe der Gebühren wird aufgrund des ausgefüllten Anmeldeblattes errechnet. **Die Buchungsbestätigung erfolgt mit der Rechnungsstellung zu Semesterbeginn per E-Mail.**

Abkürzungen bei Seminarangeboten:

PAH: Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung

PAKJP: Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Ausbildung in analytischer und/oder tiefenpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

AfP: Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

***:** Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV.

AKG: Aus-/Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie bzw. zum Gruppenanalytiker

Die Buchstaben hinter den Veranstaltungen (**PTG** ...) weisen auf die entsprechenden Lerninhalte der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung des Psychotherapeutengesetzes hin. Dabei beziehen sich – entsprechend den Gegenstandskatalog der APrV die Kennzeichen A1 bis A12 auf Grundkenntnisse (200 Stunden) und die Kennzeichen B1 bis B8 auf die vertiefte Ausbildung (400 Stunden), die für PP und KJP identisch sind.

Gäste können sich nur für theoretische Veranstaltungen die entsprechend ausgewiesen wurden und nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozenten anmelden.

Mitglieder der drei Trägervereine können **kostenlos** an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden gebeten, sich nach **Rücksprache mit den Dozenten** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Studenten der Eingangsfächer im Hauptstudium (Psychologie, Medizin etc.) können kostenfrei an für Gäste offenen Seminaren teilnehmen. Die Anzahl der dafür vorgesehenen Plätze ist begrenzt.

Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an die Geschäftsstelle per E-Mail: info@mbi-hh.de oder telefonisch: 42 92 42 12.

Veranstaltungsreihe „Film und Psychoanalyse“*

Abaton Kino, Grindelhof/Allende-Platz, 20146 Hamburg, www.abaton.de

Sonntag, 15. April 2018, 11:00 Uhr

Dr. med. Gerhard Fuchs (DPG) „Manchester by the sea“ (Kenneth Lonergan, 2016)

Interne Wissenschaftliche Abende für Mitglieder, Teilnehmer*innen, und Kandidat*innen aller drei Trägervereine des MBI*

(die in Klammer genannten Vereinskürzel weisen auf den Veranstalter/Organisator hin)

Freitag, 13. April 2018, 19:00 Uhr (PAH):

Dr. Bernd Nissen, Berlin: "Kann die Psychoanalyse niederfrequent frei schweben? - eine metapsychologische und behandlungstechnische Begründung für die hohe Frequenz"

Freitag, 27. April 2018, 19:00 Uhr (PAH):

Dr. phil. habil. Dietmut Niedecken, Hamburg: "Zum Stellenwert des Sexuellen im psychoanalytischen Denken".

Mittwoch, 06. Juni 2018, 19:00 Uhr - **Museum für Völkerkunde**

Michael-Balint-Vorlesung mit Björn Salomonsson, M.D., Stockholm:

„Psychoanalytisches Sprechen mit Säuglingen und Eltern:

Was, Warum und Wann?“

Freitag, 08. Juni 2018, 19:00 Uhr (PAH)

Majlis Winberg-Salomonsson, Stockholm: „Wozu das ganze Reden? – Einführung des jungen Patienten in die Psychoanalyse“

Freitag, 14. September 2018, 19:00 Uhr (AfP)

Dipl.-Psych. Gertraut Schlesinger-Kipp, Kassel: „Frauen und Altern“ (Arbeitstitel)

Freitag, 28. September 2018, 19:00 Uhr

Spätsommerempfang / Vernissage mit Bildern von Dr. med. Matthias Oppermann.

Freitag, 02. November 2018, 19:00 Uhr (AfP)

Prof. Dr. Martin Teising, Präsident der IPU-Berlin: „Endlichkeit“ (Arbeitstitel)

* Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen gesondert